

Dipl.-Ing. Theo Pötter
Julie-Postel-Straße 74
45699 Herten

E-mail : theo.poetter@solarer-wasserstoff.de
Homepage : <http://www.solarer-wasserstoff.de>

Recklinghäuser Zeitung
-Redaktion für Leserbriefe-
Herr Walkötter

E-mail: regionalredaktion@zb-marl.de

Kernkraftwerke eine „todsichere Alternative“ zu den „regenerativen Kraftwerken“.

- **Von: Dipl.-Ing. Theo Pötter**
- **Betr.: Leserbrief von Dr. Ludwig Lindner „Wind- und Sonnentraum“**
- **vom 12.Januar 2006.**

Kernspaltung von Uran: Als Brennstoff für heutige Kernreaktoren wird unter anderen das Plutoniumisotop 239 verwendet, ein Alphastrahler mit einer Halbwertszeit von 24.360 Jahren (gesamte, tödliche Strahlungsdauer ca. 48.720 Jahre). Wie lange ist Gorleben sicher? Bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie wurde nicht „zu Ende gedacht“. Die sichere, „Endlagerung der abgebrannten, tödlich strahlenden Brennstäbe“ kann technisch nicht realisiert werden. Dazu kommen noch die astronomisch hohen Kosten, die in keiner Relation zum „Endresultat“ stehen.

„Wind und Sonnentraum“: Rund ein Prozent der Fläche der Sahara würde ausreichen, um mit Solarkraftwerken den gesamten Elektrizitätsbedarf der Erde zu decken. Solar- und Windstrom können mit Hilfe von elektrolytisch erzeugtem Wasserstoff jederzeit und überall gespeichert werden. Wind- und Solarkraftwerke können somit immer eine Grundlast für den Kraftwerksverbund gewährleisten. Von einer unsicheren Stromerzeugung kann dabei nicht die Rede sein! Seit 14 Jahren läuft in Kalifornien ein von deutschen Firmen geplantes und gebautes Solarkraftwerk mit 354 MW el. Leistung ohne Störungen.

Deutsche Spitzentechnologie: Das Verbrennen von hochwertiger Steinkohle in unseren Kohlekraftwerken zur Erzeugung von Wasserdampf bei einem, gesamten Wirkungsgrad von 45% entspricht schon heute nicht mehr dem Stand der Technik (bezogen auf ein modernes, zeitgemäßes Kraftwerk). Stellen Sie sich vor, ein moderner PKW würde mit einem Antriebsaggregat in Form einer Dampfmaschine ausgestattet. Kohlekraftwerke haben ihre Zukunft schon hinter sich!

Mit freundlichen Grüßen

Theo Pötter